

Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

Zweiflächenbucht mit Tretmist und planbefestigter Lauffläche, mit Auslauf, EU-ökokonform R/MB12002

Tierart	Rind	R/MB12002
Produktionsrichtung	Rindermast	
Haltungsverfahren	Zweiflächenbucht mit Tretmist und planbefestigter Lauffläche, mit Auslauf, EU-ökokonform	

Haltungsabschnitt

Von 125 kg bis ca. 600 kg Lebendgewicht

Kurzbeschreibung

Laufstall für Mastrinder;

zweiseitig geschlossenes, nicht wärmegeprägtes Gebäude, unterteilt in Buchten;

separate Funktionsbereiche: planbefestigter und eingestreuter Liegebereich (Tretmist); erhöhter und planbefestigter Lauf-/Fressbereich;

Festmistverfahren; freie Lüftung; befahrbarer Futtertisch mit Selbstfangfressgitter; Beckentränke;

Festmistlagerung im Stall; geschlossener Jauchebehälter, Dungplatte, teilumwandet, ohne Dach

Managementhinweise

Ausreichend Einstreu nachstreuen; Lauffläche regelmäßig abschieben

Verfahrenskenndaten

Nutzbare Fläche/Tier insgesamt: 5 m² (im Liegebereich: 3,25 m²; im Laufbereich: 1,75 m²); Fressplatzbreite/Tier: 0,75 m; erhöhter Futtertisch (15 cm); rationierte Fütterung; Tier-Fressplatz-Verhältnis 1:1;

5 kg Einstreu je Tier und Tag im Liegebereich, Häckselstroh, Verteilung mit Wurfgebläse

Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

Tierverhalten

(B) Das Normalverhalten ist eingeschränkt ausführbar

Tiergesundheit

(R-) Es bestehen verfahrensspezifisch geringe bis erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich durch übliche/geeignete Managementmaßnahmen gut beherrschen lassen

Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	stallweise Rein-Raus
	Durchgänge	1 je Jahr
	Serviceperiode	1 Tage
	Aufstellungsgewicht	125 kg
	Endgewicht	550 kg
	Haltungsdauer	365 Tage
	Mastphase	mastabschnittsweise Rein-Raus
	Gruppengröße	12 Tiere
	Gruppenzusammensetzung	feste Gruppen
	Herkunft Jungtier	Zukauf
	Herkunftsbetriebe	mehrere Betriebe
Bedarfwerte	Wasserbedarf Prozesswasser	700 l/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH ₃)	3 kg/(TP a)
	Geruch	12 GE/(GV s)
	Staub	0,8 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Festmist Menge	6 m ³ /(TP a)
	Festmist Menge	t/(TP a)
	Festmist TM-Gehalt	22 %
	Festmist N-gesamt	30 kg/(TP a)
	Festmist P ₂ O ₅	19,8 kg/(TP a)
	Jauche Menge	2,5 t/(TP a)
	Jauche TM-Gehalt	2 %
	Jauche N-gesamt	10 kg/(TP a)
Jauche P ₂ O ₅	0,5 kg/(TP a)	
Leistungen	tägliche Zunahmen	900 g/d
sonstige Angaben	Futtermittelbedarf gesamt	5000 kg/(TP a)
	Wasserbedarf Tränke	11900 l/(TP a)
	Wasserbedarf gesamt	12600 l/(TP a)

Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	eingeschränkt ausführbar für: Ausweichen/Sichzurückziehen, da das Platzangebot unzureichend ist Sozialstruktur, da keine feste Gruppe besteht, sondern fremde Tiere eingegliedert werden
Fortbewegung	uneingeschränkt ausführbar
Ruhen und Schlafen	uneingeschränkt ausführbar
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: Wasseraufnahme, da eine Tränke ohne große, offene Wasserfläche und mit geringem Wasservorrat vorhanden ist stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Futterselektion/Grasen, da keine Weide vorhanden ist ungestörte Futtermittelaufnahme, da die Anzahl der Fressplätze und der Tiere gleich ist
Ausscheidung	uneingeschränkt ausführbar
Fortpflanzung	uneingeschränkt ausführbar
Komfort	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Körperpflege am Objekt, da keine geeigneten Strukturen oder Ersatzeinrichtungen vorhanden sind
Erkundung	uneingeschränkt ausführbar

Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Ethopathien	umgerichtetes Verhalten (z. B. Knabbern, Benagen und Lecken; u. a. begünstigt durch kein/zu wenig Raufutter)	reichlich Raufutter; Faktoren: Rasse, Aufzucht
Erkrankungen	Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Anfälligkeit für infektiöse Pododermatiden, u. a. begünstigt durch geringere Klauenhornhärte, höhere Keimbelastung auf Tiefstreu, mangelhaften Hornabrieb)	häufiger Einstreuen, Kotabschub der planbefestigten Lauffläche, Stalllüftung prüfen
	Verletzungen und Schäden des Integuments (z. B. erhöhter Verschmutzungsgrad)	trockener Liegebereich, angepasste Einstreumenge

Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
Emissionen (Luft)				
Ammoniak	hoch	Festmist mit separater Jaucheableitung; Jauchebehälter mit geschlossener Abdeckung	Kot-/Einstreugemisch; Auslauf	-
Geruch	mittel	Festmist mit separater Jaucheableitung; Jauchebehälter mit geschlossener Abdeckung	Kot-/Einstreugemisch; Silagefütterung; Auslauf	-
Staub	mittel	-	große Einstreumenge; Einstreu mit starker Staubentwicklung (Ballenauflöser mit Wurfgebläse); mehlförmiges Kraftfutter	-
Nährstoffeinträge in den Boden				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
Energie und Wasser				
Technischer Energiebedarf im Stall	gering	freie Lüftung		-
Prozesswasser	mittel	-		Mehrflächenbucht mit separaten Funktionsbereichen

Tab. 5: Modulbereiche

Bauhülle Stallgebäude	
Ausführung	Dach und drei Wände
Standortbindung	ortsfest
Wand.Ausführung	Leichtbau/Skelettbauweise
Decke.Ausführung	Decke = Dach
Wärmedämmung	nicht gedämmt
Dacheindeckung.Tropfwasserschutz	nicht vorhanden
Schalldämmung	nicht gedämmt
Dachneigung	23 °
Länge (Außenmaß)	33,8 m
Breite (Außenmaß)	25,4 m
Traufhöhe	4,6 m
Firsthöhe	9,91 m
Bruttogrundfläche	843,28 m ²
Bruttorauminhalt	6789,74 m ³
Aufteilung Stallgebäude	
Stall Unterteilung	Stall ohne Abteile
Haltungseinheiten insgesamt Anzahl	12
Haltungseinheiten je Stallgebäude Anzahl	12
Tierplätze	144
Länge (Innenmaß)	33,4 m
Breite (Innenmaß)	25 m
Höhe (Innenmaß)	m
Fläche (Innenmaß)	835 m ²
Bruttofläche je Tier	5,6 m ²
nutzbare Fläche je Tier	4,64 m ²
Versorgungs-/Treibgang	vorhanden
Krankenbereich	Krankenbucht
Krankenbereich	nicht vorhanden
Anordnung	eine Reihe
Länge	6 m
Breite	10 m
Fläche	60 m ²
Tierplätze je Haltungseinheit	12
Bruttofläche je Tier	5 m ²
nutzbare Fläche je Tier	5 m ²
Abtrennung Bauart	Trenngitter
Abtrennung Höhe	145 cm
Abtrennung Bodenfreiheit	25 cm
Abtrennung Öffnungsweite zwischen Gitterstäben bei Trenngittern oder Maschenweite	40 cm
separate Funktionsbereiche	vorhanden
Laufbereich	
separater Laufbereich	vorhanden
Laufbereich Funktion	separat ausgewiesene Stallflächen
Anordnung	seitlich
Laufbereich Zugänglichkeit	permanent
Breite	3,5 m

Fläche	6 m ²
Laufbereich nutzbare Fläche je Tier	1,75 m ²
Bodenausführung	plan befestigt
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Einstreu	nicht vorhanden

Liegebereich	
separater Liegebereich	vorhanden
Liegebereich Funktion	separate Liegebereiche für Tiergruppen
Liegebereich Höhendifferenz zum Laufbereich	cm
Liegebereich Breite	6,5 m
Liegebereich Länge	6 m
Liegebereich Fläche	39 m ²
Liegebereich Bruttofläche je Tier	3,25 m ²
Liegebereich nutzbare Fläche je Tier	3,25 m ²
Liegebereich Anordnung	eine Reihe
Zugänglichkeit	permanent
Bauteil zur Überwindung des Niveauunterschieds	Stufen
Stufen	2
Stufenhöhe	40 cm
Bodenausführung	plan befestigt
Liegebereich Höhenunterschied zum Laufbereich	Liegefläche liegt höher
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Bodenauflage (zusätzlich auf der Bodenausführung)	Einstreumatratze
Bodenauflage Höhe	0 - 80 cm
Einstreu	vorhanden

Kotbereich	
separater Kotbereich	nicht vorhanden

Lüftung	
Prinzip	freie Lüftung - Schwerkraftlüftung
Zuluftführung	offene Front
Zuluftregulierung	Windnetze
Abluftführung	First
Abluftpunkt	First
Steuerung	manuell
Steuerung.Regelgröße	relative Luftfeuchtigkeit
Steuerung.Regelgröße	Windgeschwindigkeit
Steuerung.Regelgröße	Temperatur
max. Luftwechselrate	k.A. m ³ /(h kg LM)
max. Luftwechselrate	k.A. m ³ /(h Tier)

Kühlung	
Kühlungseinrichtungen	nicht vorhanden
Verfahren zur Raumkühlung	nicht vorhanden
Einrichtungen zur Thermoregulation	nicht vorhanden

Beleuchtung	
Tageslicht	vorhanden

Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Lichtfirst
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	offene Front
Tageslicht lichtdurchlässige Bauteile	Windschutznetze
Tageslicht Lichteinfallfläche	146 m ²
Tageslicht Lichteinfallfläche.Anteil an Stallgrundfläche	39,74 %
Kunstlicht	vorhanden
Kunstlicht Lichtquellen	Neonröhren
Kunstlicht Lichtspektrum	Spektrum dem Tageslicht angeglichen
Kunstlicht.Lichtquellen Anordnung	über Tierbereich
Kunstlicht Ausleuchtungsqualität im Stall	ungleichmäßig verteilt
Lichtsteuerung	manuell
Notbeleuchtung	nicht vorhanden

Auslauf

Auslauf	vorhanden
Stellung im Haltungsverfahren	zusätzliches Element
zeitlicher Zugang	uneingeschränkt zugänglich
Tränkeeinrichtung	vorhanden
Fütterung	nicht vorhanden
Futteraufnahmebereich Ausführung	nicht vorhanden
Länge	6 m
Breite	7,4 m
Fläche	44,4 m ²
nutzbare Fläche je Tier	3,7 m ²
Lage zum Stall	direkt am Stall
Durch- und Zugänge	Zugang mit Witterungsschutz/Vorhänge
Durchgang Höhe	m
Durchgang Breite	m
Durchgang Anzahl	
Überdachung	nicht vorhanden
planbefestigte Fläche Ausführung	Beton
planbefestigte Fläche Flächenanteil	100 %
Einstreu	nicht vorhanden
Abtrennung Bauart	Zaun
Entwässerung	vollflächig
Entwässerungsart	Ableitung in Behälter

Weide

Weide	nicht vorhanden
-------	-----------------

Fressbereich, im Laufbereich

separater Fressbereich	nicht vorhanden
Fressbereich Zuordnung im/am Stall	im Laufbereich
Abtrennung zum Futter	Selbstfangfressgitter
Fressbereich Breite	3,5 m
Fressbereich Länge	66,8 m
Fressbereich nutzbare Fläche je Tier	1,62 m ²

Futteraufnahmebereich, Kraftfutter, Silage, Futtertisch

Futterart	Silage
Futterart	Kraftfutter
Futteraufnahmebereich Ausführung	Futtertisch

Futteraufnahmebereich Anordnung	Stallseite
Höhe Futteraufnahmebereich	0,12 m
Tiefe Futteraufnahmebereich	0,8 m
Fressplatzbreite	0,44 m
Tiere je Fressplatz	1,3 bis 1,5
Reinigung von Fütterungseinrichtungen	manuell mit Besen
Zugänglichkeit	permanent

Fütterungsverfahren, Kraftfutter

Futterart	Kraftfutter
Verteilssystem	manuell
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	rationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Fütterungsverfahren, Silage

Futterart	Silage
Verteilssystem	Dosierwagen
technische Kontrolle der Futteraufnahme	nicht vorhanden
Fütterungsregime	tagesrationiert
Leistungsfütterung	nach Altersstufen
Futterzusatzstoffe	nicht vorhanden

Tränkeverfahren

Anordnung Tränke	im Laufbereich
Tränkesystem	Beckenränke
Zugang	permanent
Durchflussmenge	18 l/min
Tränkenbefüllung	automatisch
Kontrollhäufigkeit	2 x täglich
Reinigungshäufigkeit	1 x täglich
Frostschutzmaßnahme	frostgeschützte Verlegung
Wasserherkunft	öffentliches Versorgungsnetz
Medikamentationsmöglichkeit	nicht vorhanden
Wassertemperatur	18 °C
Tiere je Tränke	12
Tränkehöhe	65 cm
Tränkebreite	30 cm

Einstreu Liegebereich

Material	Langstroh
Menge	2,6 kg/(Tier d)
Häufigkeit	1 x täglich
Vorlage	mit Wurfgebläse
Verteilung	mit Gerät
Zusätze	nein
Bearbeitung	nein

Entmistung Liegebereich

Verfahren	Festmistverfahren
bauliche Einrichtungen	planbefestigte Flächen
Technik	mobile Geräte

Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern mobile Geräte

Entmistung Laufbereich

Verfahren	Flüssigmistverfahren
bauliche Einrichtungen	planbefestigte Flächen
Technik	mobile Geräte
Geräte und Anlagen zum Stapeln und Fördern	mobile Geräte
Häufigkeit der Entmistung	1 x täglich
Ort der Futterlagerung	Fahrsilo (Flachsilo)
Lagerbehälter	Flachsilo
Witterungsschutz	Folie
baulicher Schadnagerschutz	nicht vorhanden
Ort der Futterlagerung	am Stall
Lagerbehälter	Hochsilo
Witterungsschutz	geschlossener Behälter
baulicher Schadnagerschutz	vorhanden
Witterungsschutz	Dach

Flüssigmist-/Jauchelager (außerhalb Stallgebäude)

Funktionsbereiche Mistart	Jauche
Dunglagerung Bauliche Einrichtung	Hochbehälter
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen	m ³
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen Zuschläge	m ³
Flüssigmistbehälter erforderliches Lagervolumen gesamt	m ³
Flüssigmistbehälter Nettolagerraum	346 m ³
Flüssigmistbehälter Nutzhöhe	4,4 m
Flüssigmistbehälter Freibord	m
Flüssigmistbehälter technisch bedingte Restmenge	m ³
Flüssigmistbehälter Bauhöhe	4,4 m
Flüssigmistbehälter Fundament	Fundamentplatte mit Auftriebsicherung
Flüssigmistbehälter Bodenplatte	Ortbeton, ohne Leitungsdurchführungen
Flüssigmistbehälter Boden-/Wandanschluss	Dichtungsband
Flüssigmistbehälter Wand	Ortbeton
Flüssigmistbehälter Leckerkennung	Ringdrainage
Flüssigmistbehälter Nebeneinrichtungen	Pumpstation
Flüssigmist/Jauche Reinigungswasser/Sickersaft.Lagerdauer im Stall	0 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerdauer insgesamt	6 Monate
Flüssigmist/Jauche Lagerbehälterabdeckung	Betonplatte
Flüssigmistbehandlung	Homogenisieren
Flüssigmistbehälter Durchmesser	11 m
Flüssigmistbehälter Bruttofläche	99 m ²
Flüssigmistbehälter Nettofläche	95 m ²
Dunglagerung Bauliche Einrichtung	Dungplatte
Dungplatte erforderliches Lagervolumen	m ³
Dungplatte Nutzlänge	12 m
Dungplatte Nutzbreite	12 m
Dungplatte Nutzfläche	144 m ²
Dungplatte Stapelhöhe	2 m

Dungplatte Randzuschlag	0,4 m
Dungplatte Wand	Ortbeton
Festmist Lagerdauer im Stall	6 Monate
Festmist Lagerdauer außerhalb des Stalls	6 Monate
Festmist Lagerdauer insgesamt	6 Monate

Reinigung und Desinfektion

Reinigung Ort	Stallgebäude
Reinigung Verfahren	Hochdruckreinigung
Reinigung Häufigkeit	1 je Jahr
Reinigung Wasserverbrauch	k.A. l/(TP Vorgang)
Desinfektion Ort	Stallgebäude
Desinfektion Verfahren	Hochdruckreinigung
Desinfektion Häufigkeit	1 je Jahr
Desinfektion Desinfektionsmittelmenge	k.A. ml/(TP Vorgang)

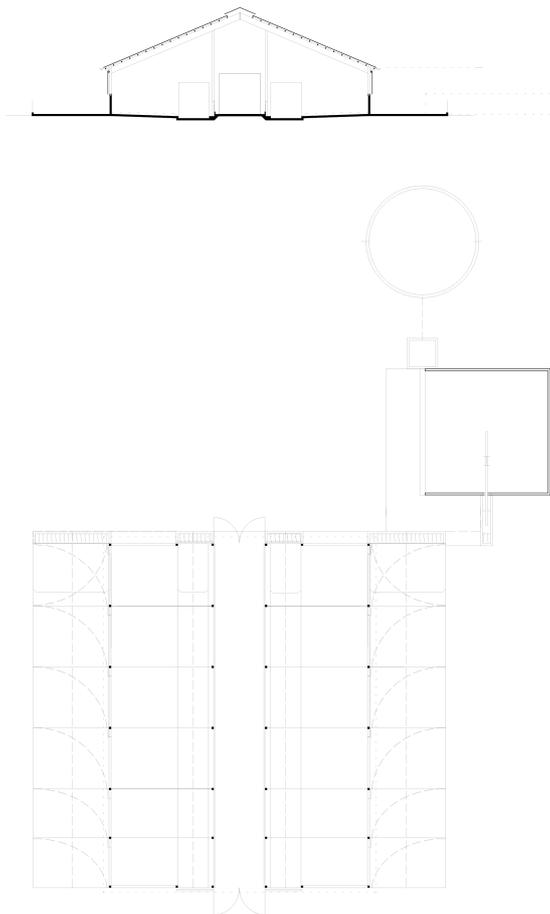


Abb. 1: Skizze des Haltungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**

Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.